

Tafel bereitet große Modernisierung vor

Spendenaktion in großen Geschäften erbringt 8000 Euro und 378 Kisten mit Lebensmitteln –

VON CHIARA SOMMER

Die Ludwigshafener Tafel hat in größeren Einkaufsmärkten erfolgreich um Unterstützung geworben: 8000 Euro sowie 378 Kisten mit Lebensmittelspenden kamen zusammen. Rund 2000 Menschen werden jeden Monat von der Tafel versorgt. Die Organisatoren haben große Pläne.

Mit einem Einpackservice und Sammelaktionen hat die Tafel in mehreren großen Geschäften in Ludwigshafen mit vielen ehrenamtlichen Helfern um Unterstützung für ihre Arbeit geworden. Dass sich auch Sozialdezernentin Beate Steeg (SPD) bei der Aktion engagiert habe, hebt Juergen Hundemer, Vorsitzender des Tafel-Trägervereins, als wichtige Geste besonders hervor. Außer den Spenden sei die Aktion auch wichtig gewesen, um Bürger über die Arbeit der Tafel zu informieren, so Hundemer. Zu finden waren die Tafel-Stände etwa bei Aldi, Globus und Media-Markt.

Hundemer berichtet, dass viel Kun-



Blick in die Räume der Tafel in der Bayreuther Straße.

ARCHIVFOTO: KUNZ

RP 17. Jan. 2020

120 Ehrenamtliche Helfer versorgen rund 2000 Bedürftige

den gerne bereit waren, der Tafel direkt vor Ort Lebensmittel zu spenden oder mit einer Geldspende die Arbeit der Organisation zu unterstützen. Bei Globus lief die Aktion unter dem Motto „Kauf eins mehr“. Hier ging es vor allem um Lebensmittelspenden. Beim Media-Markt haben die Tafel-Mitarbeiter die gekauften Artikel als Weihnachtsgeschenke verpackt – und dafür Spenden gesammelt. Auch in Aldi-Filialen baten die Tafel-Mitstreiter um Lebensmittelspenden.

Tafel-Koordinatorin Stefanie Zimmer hält das Ergebnis der gesamten Aktion für sehr beachtlich. Für die gute Sache kamen so 8000 Euro und 378 Kisten mit haltbaren Lebensmitteln zusammen. Beides hilft der Tafel bei ihrer Arbeit.

2005 hat der Verein für Förderung des Ehrenamts (Vehra) die Tafel gegründet, die das größte soziale Projekt in Ludwigshafen darstellt. Neben etwa 120 ehrenamtlichen Helfern gehören auch Ein-Euro-Jobber zum Tafel-Team. Die Lebensmittelausgabe ist an sechs Tagen in der Woche geöffnet.

Die Ehrenamtlichen und Mitarbeiter arbeiten etwa fünf bis sechs Stunden pro Tag und geben dabei nicht nur Lebensmittel aus. Die drei Kühlfahrzeuge, die die Tafel mittlerweile besitzt, sammeln täglich Waren von Supermärkten, Bäckereien und landwirtschaftlichen Erzeugern ein, während am Vormittag die Warenannahme in der Bayreuther Straße (West) beginnt.

Sanierung kostet 120.000 Euro

Die dortigen Räume wurden von der Stadt mietfrei zur Verfügung gestellt, für die Nebenkosten kommt der Verein Vehra auf. In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Bedürftigen. Monatlich versorgt die Tafel etwa 2000 Bedürftige mit Lebensmitteln oder Frischeprodukten – beispielsweise Obst, Gemüse und Salat. Einkaufen darf im Tafel-Laden, wer bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Hartz-IV-Empfänger gehören genauso zum Personenkreis der Einkaufsberechtigten wie beispielsweise Bezieher von Asyl-Leis-

tungen oder Rentner mit geringem Einkommen.

Um sich für die künftigen Aufgaben zu rüsten, möchte die Tafel die Grundfläche ihrer Räumlichkeiten mit einem neuen Anbau – bestehend aus drei Containern – um zirka 60 Quadratmeter erweitern. 2017 wurden bereits die Büroräume der Ludwigshafener Tafel für 40.000 Euro saniert, auch Container zur Lebensmittelaufbewahrung wurden schon angeschafft. Durch die geplanten neuen Container hätten die Tafel-Mitarbeiter mehr Platz für die Essensausgabe und Lebensmittelsortierung.

Auch die Heizungsanlage und die Sanitäranlagen müssen erneuert werden. Die Gesamtkosten der Sanierung liegen laut Vehra bei rund 120.000 Euro. Der Verein ist für das Projekt auch auf Spenden angewiesen.

SPENDEN

Wer die Tafel unterstützen möchte, kann Spenden auf das Konto IBAN DE67550905000006361900 bei der Sparda-Bank Südwest überweisen.